Diözesanverband Aachen e.V.

im Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

Diözesangeschäftsführer Karsten Engelmann ● Kettelerstraße 59 ●
52353 Düren ● Tel. 02421 229915 ● E-Mail: schuetzen@engelmann.blog

Bezirksverbände und Bruderschaften
des Diözesanverbands Aachen,
Mitglieder des Diözesanvorstands

04. April 2023

Diözesanwallfahrt am 17. Juni 2023

Liebe Schützenschwester, lieber Schützenbruder,

die Diözesanwallfahrt 2023 führt uns nach **Aachen zur Heiligtumfahrt**.

Informationen zur Heiligtumsfahrt 2023 in Aachen:

Der Überlieferung nach sind die Reliquien das Kleid Marias, die Windeln Jesu, das Enthauptungstuch Johannes des Täufers und das Lendentuch Jesu. Die antiken Stoffe gehen auf den Frankenherrscher Karl den Großen (747/748-814) zurück, der die Tuchreliquien 799 als Geschenk vom Patriarchen von Jerusalem erhalten hatte.

Das Motto der Heiligtumsfahrt 2023 ist: „Entdecke mich!“ Es soll das biblische Leitwort „Für wen haltet ihr mich?“ aus dem Matthäus-Evangelium (Jesus stellt diese Frage seinen Jüngern. Kapitel 16, Vers 15) ergänzen und untermauern.

Traditionell werden die Tücher, die die Wallfahrtswoche anzeigen, von der Domgalerie wehen. Die 1414 fertiggestellte Chorhalle, die man extra angebaut hatte, um die Pilgermassen im Dom zu bewältigen, ist 2021 wieder Ort der Verehrung.

Geschichte der Heiligtumsfahrt

Die Aachener Heiligtumsfahrt findet seit 1349 – mit wenigen Ausnahmen – alle sieben Jahre statt. Die Wallfahrt nach Aachen war im Mittelalter so bedeutend wie die Wallfahrten nach Rom, Jerusalem oder Santiago de Compostela.

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, als Aachen 10.000 Einwohner hatte, zählte man vor den Aachener Stadttoren an einem einzigen Tag 142.000 Pilger. Wiederholt wurden zu dieser Zeit mehr als 100.000 Pilger pro Tag gezählt.

Die Wallfahrt von 1937 ging als Heiligtumsfahrt des stummen Protestes gegen das Nazi-Regime in die Geschichte ein. Die NS-Presse warnte Gläubige vorab: „Wer am 27. Mai mit der sogenannten Prozession, die heute nichts anderes ist als eine Demonstration gegen das Dritte Reich, marschiert, stellt sich bewusst in die Reihe der Separatisten, der Kinderschänder, der Meineidigen, der Landesverräter.“ Dennoch erschienen 800.000 bis eine Million Pilger zur Heiligtumsfahrt 1937 in Aachen.

Schützen und Wallfahrten:

Unsere Selbstverpflichtung als christliche Schützen, „Für Glaube, Sitte und Heimat“ einzutreten, ist, mit Blick auf den Glauben als Schwerpunkt des Leitsatzes, hinreichende Veranlassung, in möglichst großer Anzahl an der Wallfahrt teilzunehmen. So können wir im wörtlichen Verständnis demonstrieren, dass wir es mit der Verwirklichung des Leitsatzes in der Lebensrealität ernst meinen.

Wir treffen uns am **Samstag, 17. Juni 2023**, in 52078 Aachen auf dem Marktplatz vor dem Rathaus. Sammelpunkt ist bei dem Verbändezelt.

Der **Ablauf des Tages** ist wie folgt geplant:

ab 09:30 Uhr	Eintreffen
10:15 Uhr	Einlass zum Katschhof
11:00 Uhr	Pilgermesse auf dem Katschhof (250 Sitzplätze sind für uns reserviert.
ca. 13:00 Uhr	Möglichkeit zur Besichtigung der Heiligtümer in der Chorhalle des Doms. Im Anschluss an die Messe kann man sich in der offiziellen Warteschlange einreihen.

Ein Besuch der Schatzkammer kann individuell von jedem Teilnehmer unter tour@aachenerdom.de (Dominformation) gebucht werden.

Parkmöglichkeiten entnehmen sie bitte der folgenden Grafik.

Alternativ kann auf den öffentlichen Bus- Bahnverkehr ausgewichen werden.

Schützentracht/Uniform ist erwünscht, individuelle Entscheidung nach Wetterlage.
Das Mitführen eigener Fahnen/Standarten ist erwünscht.

Ablauf der Anmeldung:

Die **Bruderschaften** melden bitte die Anzahl (nicht Namen) ihrer Teilnehmer bis zum **16. Mai 2023** an den Bezirksverband.

Die **Bezirksverbände** werden gebeten, die Gesamtanzahl der Teilnehmer bis zum **30. Mai 2023** formlos der Diözesanstelle (E-Mail: bhds-aachen@t-online.de) mitzuteilen.

Am Tag der Wallfahrt erfolgt die namentliche Meldung der tatsächlichen Teilnehmer durch die Bezirksverbände. Der Meldebogen liegt als Anlage bei.

Verpflegungszuschuss
Der Diözesanverband leistet einen Zuschuss zu den Verpflegungskosten der Teilnehmer in Höhe von 5,00 Euro. Dieser wird mit der Fahrtkostenerstattung ausgezahlt.

Fahrtkostenzuschuss
Der Diözesanverband leistet einen Zuschuss zu den Fahrtkosten der Teilnehmer von 7,5 ct/Kilometer. So lassen sich z.B. die Benzinkosten eines mit vier Personen besetzten Pkw decken. Die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird gleichermaßen bezuschusst. Deren Inanspruchnahme oder die Organisation gemeinsamer Fahrten durch den Bezirksverband/die Bruderschaft im Reisebus wird empfohlen.
Der Zuschussbetrag wird den Bezirksverbänden auf der Grundlage der tatsächlichen Anzahl der Teilnehmer zugewiesen.

Die Bezirksverbände werden gebeten, dieses Schreiben mit den erforderlichen Ergänzungen (z.B. Meldeadresse des Bezirksverbands) an die Bruderschaften weiterzuleiten.

Mit freundlichem Gruß

Karsten Engelmann